



ABFALL WIRTSCHAFTSZWECK VERBAND

AMTSBLATT DES ABFALLWIRTSCHAFTSZWECKVERBANDES OSTTHÜRINGEN

Ausgabe 4/2014 • lfd. Nr. 78 • 12. Dezember 2014

Abfallaufkommen

Der AWW Ostthüringen hat das Abfallaufkommen eines privaten Musterhaushaltes mit 4 Personen und Biotonne über den Zeitraum der letzten 3 Jahre analysiert. Während der Hausmüllanteil stetig sinkt, steigt die Menge der verwertbaren Abfälle. Lediglich die Verpackungen aus Glas und die Fraktion Sperrmüll bleiben auf gleichem Niveau.

In einem 4-Personen-Haushalt fallen durchschnittlich 506 kg Hausmüll pro Jahr an. Bei Biomüll und Grünschnitt sind es 405 kg/Jahr. Die Altpapierentsorgung liegt bei 245 kg und über die Gelbe Tonne werden 135 kg verwertbarer Abfall entsorgt. Somit machen die getrennt erfassten Bioabfälle und Wertstoffe zusammen 60,8 Prozent aller Abfälle aus.

Deutlich zugenommen hat das Elektroschrottaufkommen mit 25 kg/a. Hier widerspiegelt sich das Konsumverhalten. Durch zahlreiche technische Innovationen werden gerade Elektrogeräte immer schneller ausgemustert.

Doch selbst wenn der Abfall sehr sorgfältig getrennt wird, ist die „klassische“ graue Hausmülltonne noch immer unentbehrlich. Viele Konsumgüter, die von uns gekauft werden, teilen früher oder später dasselbe Schicksal: sie landen im Müll. Einige Beispiele: Staubsaugerbeutel, Geschirr, ausgedientes Schuhwerk und nicht zuletzt alle Hygieneartikel. Hausmüll zu entsorgen ist also keine Schande und unabdingbar. Die Hausmülltonne ist nicht passé!

Aus dem Inhalt

Gelbe Tonne AWW PLUS - vom Abfall zum Rohstoff, Folge 7
Schrott gehört nicht zum alten Eisen!
Abfallentsorgung im Winter
Wichtige Informationen und Tipps für eine reibungslose Abfallentsorgung

Martina Schweinsburg bleibt Verbandsvorsitzende

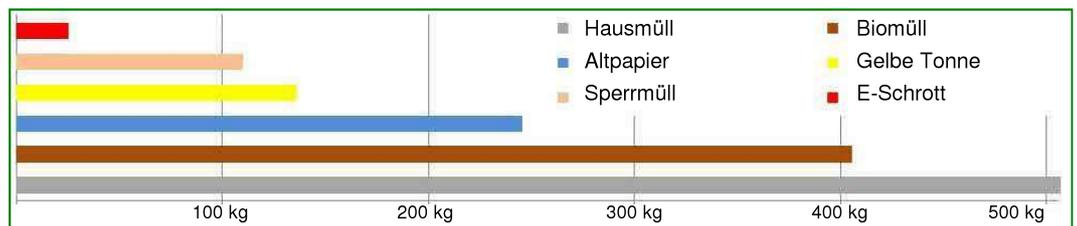
Von der Verbandsversammlung wurde am 06.11.2014 Frau Martina Schweinsburg, die Landrätin des Landkreises Greiz, als Verbandsvorsitzende einstimmig wiedergewählt. Wir gratulieren zu dieser Wiederwahl!



Die Verbandsvorsitzende Frau Martina Schweinsburg und der 3. Stellvertreter Herr Kurt Dannenberg mit weiteren Verbandsräten

Ist die Hausmülltonne passé?

Nein, das ist sie nicht! Am Beispiel eines durchschnittlichen 4-Personenhaushaltes mit Biotonne zeigt sich, dass das Hausmüllaufkommen in den letzten Jahren zwar stetig gesunken ist, aber noch mit 506 kg/Jahr den größten Anteil der Abfälle im Haushalt ausmacht. Dieser Haushalt stellt hierfür seine 120 l-Hausmülltonne 17 mal im Jahr zur Leerung bereit.



Dankeschön!

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende entgegen. Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest und auf das bald beginnende neue Jahr erfüllt derzeit viele Mitmenschen.

Bei all der Vorfreude bleiben dennoch gerade um die Feiertage herum viele Aufgaben zu erledigen, besonders bei der Abfallentsorgung. Daher wollen wir an dieser Stelle allen Müllwerkern und Mitarbeitern dieser Unternehmen für die im Jahresverlauf geleistete Arbeit danken und auch ihre Einsatzbereitschaft rund um die Feiertage nicht vergessen.

Wir wünschen
frohe Weihnachten
und alles Gute im
neuen Jahr.



Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen

Service-Telefon: 0365/83321 50

Geschäftsstelle Gera:

De-Smit Str. 18, 07545 Gera
Telefon: 0365/83321 11
Telefax: 0365/83321 18
e-mail: info@awv-ot.de

Abfallberatung:

Telefon: 0365/83321 22 oder 0365/83321 23
Telefax: 0365/83321 37
e-mail: abfallberatung@awv-ot.de

Geschäftsstelle Greiz:

R.-Breitscheid-Str. 11, 07973 Greiz
Telefon: 03661/4780 20 oder 03661/4780 21
Telefax: 0365/83321 38
e-mail: greiz@awv-ot.de

Sprechzeiten Geschäftsstellen Gera und Greiz:

Dienstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Besetzung der Verbandsversammlung im Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen

Am 06.11.2014 konstituierte sich die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen aus folgenden gekorenen und entsendeten Verbandsräten und Stellvertretern der Stadt Gera und des Landkreises Greiz und es wurden die Verbandsvorsitzende sowie die 1. bis 3. Stellvertreter gewählt:

Verbandsvorsitzende: Frau Martina Schweinsburg

1. Stellvertreter:

Frau Dr. Viola Hahn

2. Stellvertreter:

Herr Heinz Klügel

3. Stellvertreter:

Herr Kurt Dannenberg

Stadt Gera

Landkreis Greiz

Verbandsrat	Stellvertreter	Verbandsrat	Stellvertreter
Thomas Elstner	Gilbert Weise	Gunnar Raffke	Ulli Schäfer
Günter Domkowsky	Uwe Raubold	Werner Beyer	Volker Taubert
Falk Nerger	Jana Höfer	Ines Zipfel	Diana Skibbe
Christian Klein	Norbert Geißler	Marlies Jakat	Andre Ruderisch
Heiner Fritzsche	Monika Hofmann	Ines Watzek	Ines Wartenberg
Kerstin Pudig	Markus Meisner	Doris Smieskol	Siegmond Borek
Dr. Ulrich Porst	Dr. Harald Frank	Tilo Fraatz	Jens Auer

Die Verbandsversammlung beschließt über alle Angelegenheiten, die ihr von Gesetzes wegen vorbehalten sind. So z.B. die Richtlinien und Grundsätze, nach denen die Verwaltung des Zweckverbandes geführt werden soll; den Erlass, die Änderung und die Aufhebung von Satzungen, die Feststellung des Jahresabschlusses und des Wirtschaftsplanes, mittel- und langfristige Planungen, die Errichtung und den Betrieb weiterer Anlagen und Einrichtungen.

Beschlüsse der Verbandsversammlung vom 06.11.2014

- Beschluss VV-01/14 – Bestellung von Verbandsräten und deren Stellvertreter in die Verbandsversammlung des ZRO
- Beschluss VV-02/14 – Jahresabschluss 2013
- Beschluss VV-03/14 – Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2015
- Beschluss VV-04/14 – Finanzplan 2015
- Beschluss VV-05/14 – Bestellung Wirtschaftsprüfer Jahresabschluss 2014
- Beschluss VV-06/14 – Müllumlagerung Altteil der Deponie Krölpa/Chursdorf
- Beschluss VV-07/14 – Verlängerung der Förderung Recyclinghöfe

Mitglieder Vergabeausschuss

In der Verbandsversammlung am 06.11.2014 wurden folgende Mitglieder des Vergabeausschusses und deren Stellvertreter einstimmig gewählt:

Mitglieder Vergabeausschuss

Herr Günter Domkowsky
Herr Falk Nerger
Herr Dr. Ulrich Porst
Herr Gunnar Raffke
Frau Marlies Jakat
Frau Ines Watzek

Stellvertreter

Herr Uwe Raubold
Herr Christian Klein
Frau Kerstin Pudig
Herr Tilo Fraatz
Frau Ines Zipfel
Frau Doris Smieskol

In die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)

wurden am 06.11.2014 von der Verbandsversammlung des AWW Ostthüringen folgende Verbandsräte und deren Stellvertreter entsendet:

Verbandsräte

Herr Christian Klein
Herr Gunnar Raffke
Herr Thomas Elstner
Frau Ines Watzek
Frau Kerstin Pudig

Stellvertreter

Herr Norbert Geißler
Herr Tilo Fraatz
Frau Ines Zipfel
Herr Heiner Fritzsche
Frau Doris Smieskol

Bitte beachten Sie Folgendes!

Zusätzlicher Sprechtag der Geschäftsstellen des AWW Ostthüringen am 22.12.2014, Sprechzeit: in Gera von 9-12 und 13-17 Uhr, in Greiz von 9-12 und 13-15 Uhr.

Am 23.12.2014 ist in beiden Geschäftsstellen nur bis 17 Uhr Sprechzeit.

Vom 24.12.2014 bis 02.01.2015 bleiben die Geschäftsstellen des AWW Ostthüringen in Gera und Greiz geschlossen.

An diesen Tagen ist auch das Service-Telefon nicht besetzt.

Bekanntgabe zur Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 25 Abs. 4 ThürEBV

1. Die Verbandsversammlung hat mit Beschluss vom 06.11.2014 den Jahresabschluss zum 31.12.2013 vom 13.06.2014, gez. Dietmar Lübcke, Geschäftsleiter Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen wie folgt festgestellt:

Erträge	13.192.188,81 EUR
Aufwendungen	13.356.780,98 EUR
Jahresfehlbetrag	164.592,17 EUR

2. Den Jahresfehlbetrag in Höhe von 164.592,17 EUR gegen die zweckgebundene Rücklage zu buchen.
3. Der Bestätigungsvermerk der zum Abschlussprüfer bestellten „dönges + linke GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“, Humboldtstraße 26, 07545 Gera für den Jahresabschluss zum 31.12.2013 lautet:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Bestimmungen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 85 ThürKO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden

die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abfallwirtschaftszweckverbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Abfallwirtschaftszweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Gera, den 20.Juni 2014

dönges + linke GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Siegel)

Annett Linke
Wirtschaftsprüferin

4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 mit Bilanz zum 31.12.2013, Gewinn- und Verlustrechnung für 2013 und Anhang sowie der Lagebericht zum Jahresabschluss 2013 liegen in der Zeit vom 05.01.2015 - 05.02.2015 von Montag bis Donnerstag jeweils von 7.00 - 17.00 Uhr, sowie freitags von 7.00 - 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, De-Smit-Straße 18, 07545 Gera, öffentlich aus.

Gera, den 21.11.2014

Verbandsvorsitzende (Siegel)
Martina Schweinsburg

Weihnachtsbaumentsorgung

Die abgeschmückten Weihnachtsbäume bitte bis 6.00 Uhr am Leerungsort der Hausmülltonne bereitstellen. Ausnahmen: Straßen, die mit dem Engstellenfahrzeug angefahren werden (hier die Bäume an der Hauptstraße ablegen) bzw. Ortsteile der Stadt Gera mit ausgewiesenem Baum-Sammelplatz (bitte diesen nutzen).

Landkreis Greiz

Dienstag,	13.01.2015	Greiz (ohne Neubaublöcke)
Mittwoch,	14.01.2015	Berga, Triebes links der Triebes
Donnerstag,	15.01.2015	Zeulenroda, Hohenleuben
Freitag,	16.01.2015	Langenwetzendorf, Auma
Montag,	19.01.2015	Mohlsdorf (Bauhof), Obergrochlitz, Hasental
Dienstag,	20.01.2015	Greiz (Neubaublöcke), Triebes rechts der Triebes
Mittwoch,	21.01.2015	Weida
Donnerstag,	22.01.2015	Ronneburg
Freitag,	23.01.2015	Münchenbernsdorf
Montag,	26.01.2015	Bad Köstritz

Stadt Gera

Montag,	12.01.2015	Debschwitz, Alt-Lusan, Lusan
---------	------------	------------------------------

weiter Stadt Gera

Dienstag,	13.01.2015	Bieblach, Bieblach-Ost, Roschütz, Tinz, Langenberg
Mittwoch,	14.01.2015	Südl. Stadtzentrum, Zschippert, Zwätzen, Lietzsch, Alt-Taubenpreskeln, Poris-Lengefeld, Kaimberg, Thränitz, Naulitz, Collis
Donnerstag,	15.01.2015	Scheibe, Ernsee, Heinrichsgrün, Scheubengrobsdorf, Frankenthal, Windischenbernsdorf, Dürrenebersdorf, Weißig, Gorlitzsch, Schafpreskeln, Röppisch, Liebschwitz
Freitag,	16.01.2015	Nördliches Stadtzentrum, Ostviertel, Stern, Leumnitz, Trebnitz, Laasen
Montag,	19.01.2015	Untermhaus, Milbitz, Thieschitz, Rubitz, Bieblach, Bieblach-Ost
Dienstag,	20.01.2015	Rusitz, Roben, Steinbrücken, Lessen, Seligenstädt, Großaga, Kleinaga, Reichenbach, Hain, Wachholderbaum
Mittwoch,	21.01.2015	Hermisdorf, Wernsdorf, Lauenhain, Söllnitz, Cretzschwitz, Dorna, Röschen, Negis
Donnerstag,	22.01.2015	Otticha, Niebra, Kleinfalke, Großfalke, Lusan

Einwurfzeiten für Glasbehälter

sind Montag bis Samstag jeweils von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr.
Außerhalb dieser Zeiten und an Sonn- und Feiertagen ist der Einwurf nicht gestattet.

Feiertagsentsorgung Weihnachten 2014/Neujahr 2015

Wir möchten alle Bürger daran erinnern, dass Sie bitte die Zufahrt zu den Grundstücken und Behälterstandplätzen (Leerungsort) bis zur Leerung ermöglichen.

Hinweise: Ist Ihr turnusmäßiger Leerungstag (1. Spalte) unten nicht angegeben, wird dieser Termin auch nicht verschoben!

Die Leerungstage für Ihren Ort/Ihre Straße können Sie auch im Internet unter www.awv-ot.de abfragen. Hier sind in der Regel die Verschiebungen durch Feiertage bereits eingearbeitet. (Entsprechende Daten sind gekennzeichnet.)

In der Stadt Gera

Abfuhr **Hausmüll- und Biotonnen** sowie **Blaue und Gelbe Tonnen** AWV PLUS wie folgt:

Mo., 22.12.2014	vorverlegt auf	Sa., 20.12.2014
Di., 23.12.2014	vorverlegt auf	Mo., 22.12.2014
Mi., 24.12.2014	vorverlegt auf	Di., 23.12.2014
Do., 25.12.2014	vorverlegt auf	Mi., 24.12.2014
Fr., 26.12.2014	verlegt auf	Sa., 27.12.2014
Do., 01.01.2015	verlegt auf	Fr., 02.01.2015
Fr., 02.01.2015	verlegt auf	Sa., 03.01.2015

Im Landkreis Greiz

Hausmüll- und Biotonnenabfuhr wie folgt:

Do., 25.12.2014	vorverlegt auf	Mo., 23.12.2014
Fr., 26.12.2014	verlegt auf	Mo., 29.12.2014
Do., 01.01.2015	verlegt auf	Fr., 02.01.2015

Abfuhr **Blaue Tonnen** wie folgt:

Do., 25.12.2014	verlegt auf	Sa., 27.12.2014
Fr., 26.12.2014	verlegt auf	Sa., 27.12.2014
Do., 01.01.2015	verlegt auf	Sa., 03.01.2015

Abfuhr **Gelbe Tonnen** AWV PLUS wie folgt:

- Nur gültig für Entsorgungsgebiet:

Gemeinde Harth-Pöllnitz, Gemeinde Langenwetzendorf, Stadt „Auma-Weidatal“, Stadt Zeulenroda-Triebes mit OT, Langenwolschendorf und Weißendorf;

Stadt Greiz (ACHTUNG: hier nur die Ortsteile Cossengrün, Hohndorf mit Eubenberg, Gablau, Leiningen, Pansdorf, Tremnitz und Schönbach -ehem. VG „Vogtländisches Oberland“),

Ehem. VG „Leubatal“ (ACHTUNG: hier nur die Orte Brückla, Hain und Hohenleuben)

Do., 25.12.2014	verlegt auf	Sa., 27.12.2014
Fr., 26.12.2014	verlegt auf	Sa., 27.12.2014
Do., 01.01.2015	verlegt auf	Sa., 03.01.2015

- Nur gültig für Entsorgungsgebiet:

im vorstehenden Anstrich nicht angeführte VG, Gemeinden und Städte des Landkreises

Mo., 22.12.2014	vorverlegt auf	Sa., 20.12.2014
Di., 23.12.2014	vorverlegt auf	Mo., 22.12.2014
Mi., 24.12.2014	vorverlegt auf	Di., 23.12.2014
Do., 25.12.2014	vorverlegt auf	Mi., 24.12.2014
Fr., 26.12.2014	verlegt auf	Sa., 27.12.2014
Do., 01.01.2015	verlegt auf	Fr., 02.01.2015
Fr., 02.01.2015	verlegt auf	Sa., 03.01.2015

Entsorgungstermine für 2015 im Internet

Die Entsorgungstermine 2015 für den Landkreis Greiz und die Stadt Gera sind ab sofort auf unserer Homepage unter www.awv-ot.de abrufbar. Hierfür haben Sie drei Möglichkeiten:

1. Der Ausdruck als Kalender. Auf der Vorder- und Rückseite ist jeweils ein halbes Jahreskalendarium abgedruckt.
2. Sie können sich einen Ausdruck der Termin-Liste für Ihr Objekt in Form einer Termin-Auflistung erstellen. Diese ist geeignet für Personen, die bereits einen anderen Kalender haben, in den sie sich die Leerungsdaten zusätzlich eintragen wollen.
3. Für die technisch Interessierten und Nutzer elektronischer Kalendersysteme wird eine Kopplung angeboten - der „iCalendar“. Schnell sind die Leerungsdaten im elektronischen Kalender integriert.

Unsere Kunden, die nicht über einen Internetzugang verfügen, senden wir die Varianten 1 und 2 auf Anfrage gern kostenfrei zu.

Abweichende Öffnungszeiten der Recyclinghöfe rund um die Feiertage

Bedingt durch die Feiertage ändern sich teilweise die Öffnungszeiten der Recyclinghöfe. Bitte beachten Sie auch die jeweiligen Aushänge!

Geänderte Öffnungszeiten der Recyclinghöfe (RCH)

am 24.12.2014 und 31.12.2014:

- geöffnet 9-12 Uhr: RCH Gera, Hain- und Auenstraße sowie Kleinanlagezentrum (KAZ) Untitz und Krölpa

- geschlossen: alle anderen RCH

am 27.12.2014:

- alle RCH geschlossen.

am 29.12. und 30.12.2014:

- geöffnet 8-14 Uhr: RCH Ronneburg

am 02.01.2015:

- geschlossen: RCH Ronneburg (auch 3.1.15), Bad Köstritz und Berga

..... Hier enden die Amtlichen Bekanntmachungen des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen

Kein Abfalltourismus - Mineralische Abfälle bleiben auch mittelfristig im Verbandsgebiet

Falls Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Aschen oder Schlacken mangels Eignung nicht als Recyclingbaustoffe verwertet werden können, gilt es für private und gewerbliche Abfallerzeuger, andere Entsorgungsoptionen zu prüfen. Als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger kommt der AWV seiner gesetzlichen Verpflichtung nach und hält eigene umwelt- und wirtschaftsverträgliche Entsorgungskapazitäten im Verbandsgebiet bereit. Um auch mittelfristig dem Bedarf gerecht zu werden, wurden für die Deponien Krölpa/Chursdorf und Untitz in 2014 Strategien weiterentwickelt und z.T. bereits umgesetzt.

In Krölpa/Chursdorf ist die Erhöhung der Deponieendkontur auf 460m mit einem erhöhten Einbauvolumen vorgesehen. Gleichzeitig sind umfangreiche Maßnahmen zur weiteren Minimierung des Risikopotentials geplant und umgesetzt worden, welche 2015 fortgeführt werden. Schwerpunkte sind Prüfung und Optimierung der Basisabdichtung zur Vermeidung von Wasseraustritten aus dem Deponiekörper und Fertigstellung der Deponierandarchitektur. Die Deponie sei damit laut Exper-

tenmeinungen auf dem Weg, neue Maßstäbe in Thüringen zu setzen. Maßstäbe sollen auch in Untitz gesetzt werden. Der Ostteil der Deponie ist verfüllt und profiliert und wird ab 2015 mit einer dauerhaften Oberflächenabdichtung versehen und überdeckt, um in die 30-jährige Nachsorgephase entlassen zu werden. Eine wirksame Abdichtung ist ebenso für den Westteil vorgesehen, mit dem Unterschied, dass diese Fläche nach erfolgter Abdichtung zur Ablagerung von gering belasteten mineralischen Abfällen genutzt werden soll. Somit entsteht, wenn das Planfeststellungsverfahren Ende 2015 abgeschlossen ist, auf einer alten, abgedichteten Deponie eine Mineralstoffdeponie nach dem Stand der Technik mit Einlagerungskapazitäten von bis zu 500.000 m³. Nach Verfüllung und Abdekarbeiten wäre in etwa das Geländeniveau erreicht, wie es am Standort vor dem Beginn des Dolomitabbaus im 19. Jahrhundert bestanden hat – doch wer weiß, vielleicht sind die abgelagerten, mineralischen Materialien bis dahin auch schon wieder als Sekundärrohstoffe gefragt – Deponiegeschehen bleibt spannend ...

Unsere Gelbe Tonne ^{AWV PLUS} – vom Abfall zum Rohstoff (Folge 7) Schrott gehört nicht zum alten Eisen!

Im Jahr 2008 hatten die Verbandsräte des AWV Ostthüringen beschlossen, Wertstoffen, die bisher in der Hausmülltonne landeten, eine Chance auf Verwertung zu geben. In die vorhandene Gelbe Tonne dürfen daher seit 2011 neben Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterialien auch Nichtverpackungen aus Kunststoff und Metall. Doch wohin gehen die ausgedienten metallischen Gegenstände wie Badezimmer-Armaturen, Backformen, Bestecke und Werkzeuge aus der Gelben Tonne ^{AWV PLUS} ? Sie landen nach Leerung Ihrer Gelben Tonne mit den anderen Wertstoffen in der Sortieranlage Untitz.

In der Sortieranlage werden die Metalle durch einen über dem Sortierband hängenden Magnetabscheider aus dem Abfallstrom gezogen. Die Teile fallen in eine Box, deren Inhalt wiederum in einen eigens dafür aufgestellten Container umgelagert wird. Dieser gehört der Firma Scholz Recycling GmbH & Co. KG (Tel. 0365/32002), ein Vertragspartner unseres Entsorgers GUD Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG. Ist der Container voll, wird das Metall zur Aufbereitung gebracht. Wir besuchten den Schrottplatz der Firma Scholz Recycling. Viele Geraer kennen den Standort in der Gessentalstraße in Gera. Sauber und aufgeräumt präsentiert sich das Firmengelände. Im Bürogebäude erwartete uns Klaus Dörfer. Wir erfuhren, dass er eigentlich aus dem Bereich Landwirtschaft kommt. Dort qualifizierte er sich zum Werkstattmeister für landwirtschaftliche Maschinen. Seit 2012 führt er als Standortleiter die Niederlassung in Gera, die heute wirtschaftlich gut aufgestellt ist.



Sortierplatz der Fa. Scholz Recycling GmbH & Co. KG

Der anschließende gemeinsame Rundgang war beeindruckend. Das Betriebsgelände hat mit einem „Schrottplatz“ im herkömmlichen Sinne gar nichts mehr zu tun, sondern hier geht es um das Recycling von Sekundärrohstoffen mit höchster Präzision. „Schrott in seiner ganzen Bandbreite ist ein äußerst wichtiger Rohstoff, der sich bis zu 95 % recyceln lässt, wenn er entsprechend aufbereitet wurde“, informierte uns Herr Dörfer. Und genau das wird auf seinem Schrottplatz prakti-



Oliver Rädlein auf dem Bagger beim Vorsortieren auf dem Schrottplatz

ziert. Zum Einsatz kommen Presse, Shredder und Scheren. Ringsum stehen aufgereiht Container für die unterschiedlichsten Fraktionen. Gutes Geld gibt es für die Materialien Kupfer, Blei und Aluminium. Aber auch Zink, Messing, Edelstahl und Mischschrott sind einiges wert. „Der Mischschrott zum Beispiel geht in das thüringische Stahlwerk Maxhütte“ erfuhren wir, während wir auf einen größeren Sortierplatz zusteueren. Dort waren zwei Kollegen mit der Sortierung einer frisch eingetroffenen Ladung Schrott beschäftigt - sowohl mit dem Bagger als auch manuell. Einer davon ist Oliver Rädlein. Er ist seit 23 Jahren im Unternehmen beschäftigt und ein „wirklich zuverlässiger und erfahrener Mitarbeiter“, so Herr Dörfer.

Bei unserem Besuch erfuhren wir noch mehr Wissenswertes: In Zusammenarbeit mit Abbruchunternehmen übernimmt Scholz Recycling die Demontage von Rohrleitungen und Stahlkonstruktionen in Gebäuden aller Art. Ein weiteres Geschäftsfeld ist der Abbau von Industrieanlagen. Inbegriffen der Abtransport und die Aufbereitung der anfallenden Materialien. Und nicht zuletzt ist die Firma Ansprechpartner und Aufkäufer für den Kleinschrott des privaten Bürgers.

Wir erfahren auch von den Sorgen eines Schrotthändlers hinsichtlich der starken Preisschwankungen für den Verkauf des Schrotts zur Wiederverwertung. „Kaum hat sich die Recyclingbranche erholt, folgt der nächste Markteinbruch. Mit weiteren Schwankungen ist auch in Zukunft zu rechnen. Marktpreis und Nachfrage bestimmen den Wert der Mengen, die auf dem Hof lagern“, resümierte Herr Dörfer. Für einen Schrotthändler liegen hier enorme Unwägbarkeiten.

Der weltweite Bedarf an Schrott und Nichteisen-Metallschrott ist ungebrochen. Die natürlichen Ressourcen erschöpfen. Deshalb steuert Recycling dieser Tendenz entgegen. Es ist ein stofflicher Kreislauf, in dem nichts verloren geht. Scholz Recycling trägt dazu bei, den Kreislauf vom Sekundärrohstoff zum neuen Fertigprodukt (z. B. Stahlrohre, Armaturen für industriellen Bereich) zu schließen.

Welche Nichtverpackungen aus Metall dürfen in unsere Gelbe Tonne ^{AWV PLUS} ?

Zu den stoffgleichen Nichtverpackungen aus Metall zählt man alle Produkte aus Metall ohne elektrische Bestandteile, wie zum Beispiel:

Büroartikel: Locher, Hefklammerer, Schere, Prospekthalter,

Spielzeuge: Metallbaukästen, Sandspielzeug, Kreisel, Spielzeugautos, Modellflugzeuge.

Haushaltwaren: Bestecke, Töpfe, Pfannen, Handtuchhalter, Scheren, Zirkel, Kleiderbügel, Futternapf, Geldkassette, Schüsseln.

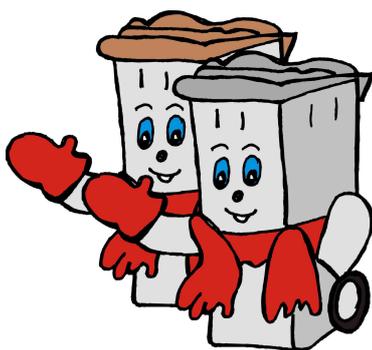
Haus und Garten: Armaturen, Beschläge für Fenster und Türen, mechanische Werkzeuge, Nägel und Schrauben, Schlüssel, Briefkasten, Gießkannen, Eimer, Gartengeräte ohne Holzstiel (Harke, Rechen, Spaten), kleine Feuerschale.



Tipps und Informationen zur Abfallentsorgung im Winter

Wenn Schnee, Eis und Frost unser Verbandsgebiet fest im Griff haben, können unsere Entsorger trotz größter Bemühungen eine termingerechte Leerung der Abfallbehälter nicht in jedem Fall garantieren. Mit etwas Unterstützung und Verständnis Ihrerseits können Sie jedoch die Entsorgung der Abfälle für die Müllwerker deutlich erleichtern und einen möglichst reibungslosen Ablauf ermöglichen.

So können Sie uns helfen: Parken Sie am Entsorgungstag Ihre Fahrzeuge so, dass noch eine ausreichende Fahrspur für die Müllfahrzeuge verbleibt. Gelangen die Müllwerker zum Abfallbehälter? Diese Frage kommt auf, wenn die Tonne in einem Schneewall zwischen Gehweg und Fahrbahn steht. Oder die Tonne ist vollkommen eingeschneit und nur der Deckel ragt noch heraus. Insbesondere schwere Abfallbehälter lassen sich nicht durch die Schneebarriere ziehen. Deshalb bitten wir Sie: kommen Sie Ihrer Räum- und Streupflicht nach! Bilden Sie eine Gasse hin zur Fahrbahn oder bringen Sie die Behälter an den Straßenabschnitt, wo eine Entsorgung möglich ist. Türen von Behälterboxen



sollten rechtzeitig enteist werden. Wenn Sie nur wenige Leerungen im Jahr haben, sollten Sie nicht bis zur letzten Leerungsmöglichkeit im Dezember warten.

Was, wenn einmal mehr Hausmüll anfällt? Dann nutzen Sie doch zusätzlich zur Hausmülltonne einen gebührenpflichtigen Abfallsack (2,40 €/Sack). Diesen können Sie auch bis zum Abfuhrtag kurz zwischenlagern.

Und hier noch ein paar Tipps zur

Vermeidung des Festfrierens von Biomüll in der Tonne:

Nutzen Sie ein Vorsortiergefäß, ausgelegt mit Zeitungspapier. Darin können die Bioabfälle antrocknen, denn Nasses in der Biotonne kann gefrieren. Statten Sie zusätzlich den Boden der Biotonne reichlich mit einigen Lagen zerknülltem Zeitungspapier aus. Sollten dennoch bei starkem Frost die Abfälle festgefroren sein, können diese z.B. mit Hilfe eines Spatens oder eines alten Besenstiels vorsichtig von den Trennwänden gelöst werden. Die gleichen Vorkehrungen treffen übrigens auch auf die Hausmülltonne zu. Bestücken Sie diese bei eisigen Temperaturen mit einem Plastesack und befreien Sie den Deckel der Tonne vor dem Bereitstellen vom Schnee.

Wir alle wünschen uns für die Wintermonate eine störungsfreie Abfallentsorgung. Bitte unterstützen Sie uns dabei!

Lieblingsplätzchen unserer Mitarbeiter

„In der Küche riecht es lecker, grade wie beim Zuckerbäcker...“ - wer kann sich nicht an das Lied aus Kindertagen erinnern? Leckere Düfte durchziehen Haus und Wohnung und die Plätzchen können gar nicht schnell genug fertig sein, das erste wird gleich warm genascht. In diesem Jahr teilt unsere Mitarbeiterin des Kundendienstes Edda Lange ein Familienrezept mit Ihnen.

Vollkorn-Makronen mit Cranberrys

Als Zutaten für 75 Stück benötigen Sie:

200 g getrocknete Cranberrys, 150 g Butter, 100 g Zucker, 1/2 TL gemahlene Pfeffer, 1 Msp. Muskatnuss, 1 TL abgeriebene Schale einer unbehandelten Zitrone, 3 Eier, 200 g Vollkornmehl, 100 g Kokosflocken, außerdem Backpapier.

Zubereitung:

Cranberrys grob hacken. Butter Zucker, Pfeffer, Muskat, Zitronenschale und Eier schaumig rühren. Mit Mehl, Cranberrys und Kokosflocken vermengen. 75 kleine Häufchen auf mit Backpapier belegten Blechen bei 160 Grad Umluft ca. 25 Minuten backen. Zubereitungszeit: ca. 60 Minuten. *Gutes Gelingen und Guten Appetit!*



Unser Klassiker - das Weihnachtsrätsel

A	R	E	C	Y	C	L	I	N	G	H	O	F	B	I	A	E	Y
A	K	O	V	M	O	D	F	J	M	C	Q	K	A	D	U	E	S
I	X	U	G	A	H	H	G	O	O	U	B	O	G	O	F	F	M
U	R	E	N	I	A	T	N	O	C	I	J	E	F	W	B	O	A
L	S	I	U	A	D	B	J	W	A	C	X	M	O	L	E	U	K
E	N	N	D	I	S	X	Q	F	U	A	L	S	I	E	R	K	O
I	A	S	I	R	Y	E	Z	Q	I	P	N	A	P	O	E	U	B
N	T	U	E	K	C	A	L	H	C	S	L	R	K	U	I	U	L
F	U	C	M	F	E	R	I	V	N	H	Z	L	O	H	T	L	A
X	E	W	R	J	V	H	T	U	K	W	X	A	M	A	U	K	X
D	O	S	E	N	P	F	A	N	D	U	Y	R	P	I	N	U	J
U	H	O	V	Z	A	Q	G	P	Z	E	A	U	O	V	G	Y	E
D	I	S	U	Q	D	I	C	O	C	W	B	L	S	P	E	S	N
T	R	E	S	S	O	U	R	C	E	G	A	H	T	O	M	U	Q

Im Text sind senkrecht und waagrecht, vorwärts oder rückwärts gelesen zehn Begriffe zu finden, die mit der Abfallwirtschaft zu tun haben. Ihre Lösungen schicken Sie bitte bis zum 16.01.2015 an den Herausgeber, Redaktion Amtsblatt. Wir verlosen 15 Bücher vom Umweltbundesamt „Nachrichten aus der Tonne“ und 10 Frisbees.



Die Ausgabe Nr. 79 des Amtsblattes erscheint am 27.03.2015.

Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen

Herausgeber:

AWV Ostthüringen,
De-Smit-Str. 18, 07545 Gera

Fotos S. I - VI:

AWV Ostthüringen
(wenn nicht anders angegeben)

Verantwortlich:

Dietmar Lübcke, Geschäftsleiter

Druck:

Schenkelberg Druck Weimar
GmbH

Redaktion:

Ilona Wenzel, Renate Gruber
Tel.: 0365/8332122 und 8332123
Fax: 0365/8332137
e-mail: pr@awv-ot.de

Verlag:

Verlag Dr. Frank GmbH,
Ludwig-Jahn-Str.2, 07545 Gera

Erscheinen und Bezug des Amtsblattes:

Das Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen erscheint nach Bedarf. Die Verteilung (außer Sonderdrucke) erfolgt kostenlos an die Haushalte und Betriebe der Stadt Gera und des Landkreises Greiz wie folgt:

In der Stadt Gera als eigenständige Einlage gemeinsam mit der Zeitung „Neues Gera“. In allen anderen Orten des Verbandes separat.

Bei Nichtzustellung wird das Amtsblatt auf Anfrage innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen nachgeliefert.

Der Einzelbezug ist kostenpflichtig zu 1,44 € je Ausgabe möglich. Die Anforderung zum Einzelbezug ist zu richten an den AWV Ostthüringen, Redaktion Amtsblatt, De-Smit-Straße 18 in 07545 Gera.

Die Amtsblätter des AWV Ostthüringen können beim Herausgeber, im Internet unter www.awv-ot.de und in der Hauptbibliothek der Stadt Gera, Puschkinplatz 7, eingesehen werden.

Sonderdrucke:

Auf Sonderdrucke des Amtsblattes wird in den zwei nachfolgenden Ausgaben des Amtsblattes hingewiesen. Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber und in den Geschäftsstellen des AWV Ostthüringen kostenlos angefordert oder abgeholt werden. Die Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber eingesehen werden.